

Effektiver Schutz im Online-Banking.



**Mit 5 einfachen
Tipps sind Sie auf
der sicheren Seite.**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
KölnBonn**

#1 Die Sparkasse fragt niemals nach PIN, Anmeldenamen und TAN oder fordert zu einer Freigabe damit auf!

Geben Sie niemals diese sensiblen persönlichen Informationen auf Nachfrage preis – weder per Telefon, per SMS, WhatsApp, E-Mail oder auf unbekanntem Websites. Auch nicht an vermeintliche Mitarbeitende der Sparkasse.

#2 Persönliche Daten nur auf bekannten Seiten der Sparkasse eingeben und keinen Links folgen!

Betrügerische Internetseiten sind heute täuschend echt gemacht. Folgen Sie niemals fremden Links, um dort Ihre persönlichen Online-Banking Daten einzugeben.

#3 Transaktionsdaten vor der Freigabe immer kontrollieren!

Damit Aufträge im Online-Banking ausgeführt werden, müssen Sie diese elektronisch unterschreiben. Dies geschieht durch Freigabe in der pushTAN-App oder die Eingabe einer TAN. „Unterschreiben“ Sie niemals blanko. Geben Sie niemals ohne Kontrolle oder auf Zuruf Vorgänge frei. Echte Mitarbeitende der Sparkasse werden Sie dazu nicht auffordern.

#4 Bei Zweifeln Vorgang abbrechen und nachfragen!

Brechen Sie ab, wenn Sie unsicher sind und Ihnen der Vorgang suspekt oder unverständlich ist. Fragen Sie lieber einmal zu viel nach, als Schaden zu nehmen. Unsere Mitarbeitenden vor Ort oder telefonisch an der Online-Banking-Hotline helfen Ihnen gerne weiter. Die Nummer ist 0221 226-98530.

#5 Eigene Hardware schützen!

Lassen Sie technische Schwachstellen in Ihrem Gerät nicht zu. Halten Sie das Betriebssystem, den Virenschutz und die Softwareprogramme immer aktuell. Schützen Sie Ihr Gerät vor sonstigen unberechtigten Zugriffen.

Diese und weitere wichtige Informationen rund um die Sicherheit Ihres Online-Bankings finden Sie auf unserer Internetseite [sparkasse-koelnbonn.de/sicherheit](https://www.sparkasse-koelnbonn.de/sicherheit)